

sie selbst fast nackt erschienen. Die Gespinste selbst blieben durchscheinend, so daß die Raupen mit dem Rücken nach unten hängend, deutlich zu erkennen waren. Die eingesponnenen grauen und schwärzlichen Raupenhaare standen wie die Stacheln eines Igels nach außen.

Egebnis	Eingesponnen	Verpuppung	Schlüpfergebnis
1)	25. 3.	27. 3.	7. 4. 8.30 1 bereits fertiges ♀
2)	26. 3.	27. 3.	8. 4. 8.00 1 ♀
3)	27. 3.	28. 3.	Falter in der Puppe abgestorben

Im ganzen genommen ein recht kümmerliches Ergebnis. Vielleicht hängt dies damit zusammen, daß ich die Raupen anfänglich im warmen Zimmer treiben wollte. Infolgedessen schlüpfen die 2 Falter wohl auch vorzeitig. Sie befinden sich im Museum für Tierkunde in Dresden.

Anschrift des Verfassers: Johannes Skell, 801 Dresden, Am See 17/18

Buchbesprechung

MARLER, P. und W. J. HAMILTON III: Tierisches Verhalten – Mechanismen des Verhaltens. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. G. TEMBROCK (Berlin). Akademie-Verlag, Berlin, 1972, 706 Seiten, 227 Abbildungen, Ganzleinen, 84,— M.

Es gibt heute kaum noch Forschungen auf zoologischem Gebiet, bei denen nicht Fragen des Verhaltens der zu untersuchenden Tiere bzw. Tierpopulationen in die Aufgabenstellung einbezogen werden müssen. Besonders in den sog. angewandten Disziplinen, wie Tierzüchtung, Fischereiwesen, Pflanzenschutz u. a., spielt die Verhaltensforschung eine immer größere Rolle. Auch in der Entomologie hat sie ihren festen Platz eingenommen. Es nimmt somit nicht wunder, daß in den letzten Jahrzehnten diese Wissenschaftsdisziplin einen enormen Aufschwung erfahren hat und eine kaum noch zu überschauende Zahl spezieller Veröffentlichungen erschienen ist. In seinem Vorwort schreibt dazu Prof. TEMBROCK (S. 5): „Verhalten steuert die lebendige Auseinandersetzung mit der Umwelt, eine Vielzahl von Bedingungen geht hier ein, und es schien lange Zeit, als bestünde kaum Aussicht, dieses Wirkungsgefüge einmal in seinen Grundzügen überschauen zu können“. „Längst aber wurde bekannt, daß allgemeingültige Gesetze hinter der Vielfalt stehen, und sie zu durchschauen, ist heute eine vorrangige Aufgabe der Verhaltenswissenschaften.“ Nicht zuletzt durch die Anwendung biokybernetischer Methoden konnten hierbei wesentliche Fortschritte erzielt werden.

Es ist das verdienstvolle Anliegen der beiden Autoren, erfahrene Wissenschaftler auf dem Gebiete der Verhaltenswissenschaften, die bisherigen Ergebnisse und Erkenntnisse zusammengefaßt vorzulegen. Dies ist ihnen

ausgezeichnet gelungen. Der umfangreiche Stoff wurde gut gegliedert, übersichtlich und in straffer Form so dargestellt, daß er bei aller wissenschaftlicher Exaktheit allgemeinverständlich blieb; eine sehr bemerkenswerte Tatsache, die nicht für alle Werke der Verhaltensforschung gleichermaßen zutrifft. Die Autoren haben sich dabei auf sichere Fakten und erkannte Gesetzmäßigkeiten beschränkt und theoretischen Spekulationen keinerlei Raum gegeben. Sehr begrüßt werden muß auch, daß jedem Abschnitt ein umfassendes Literaturverzeichnis beigelegt wurde. Jeder Entomologe, der das vorliegende Buch zur Hand nimmt, wird überrascht sein, wie viel Interessantes und Neues es über das Verhalten der Insekten zu bieten hat. So finden wir Ausführungen zur Fortbewegung, über die Aufnahme und Verarbeitung optischer Reize (Insektenauge), zum Balzverhalten bei Schmetterlingen und dessen Erforschung mittels Attrappen, über das Fraßverhalten pflanzenfressender Insekten (fördernde und hemmende Reize), zur Wirtswahl parasitischer Insekten, über die Bedeutung der Pheromone in chemischen Kommunikationssystemen, über das Abwehrverhalten, über Lichtrückenreaktionen und vieles andere mehr.

Somit kann das vorliegende Buch mit Recht als ein Standardwerk angesprochen werden, welches wesentlich dazu beitragen wird, die bisherigen Erfolge zu popularisieren und zu weiteren Forschungen anzuregen. Es schafft vor allem die notwendigen Voraussetzungen für die Freizeitentomologen, Probleme der Verhaltensforschung künftig in ihre Beobachtungen einzubeziehen.

Somit kann es allen Entomologen wärmstens empfohlen werden; besonders die Lehrer unter ihnen werden hieraus wertvolle Anregungen für eine lebhaftige und anschauliche Gestaltung des Biologieunterrichtes entnehmen können.

W. Ebert

Mitteilung des Bezirksfachausschusses

Am 6./7. 4. 1974 findet eine Tagung der Entomologen des Bezirkes Dresden in Dresden statt. Im Mittelpunkt der Vorträge wird die Erforschung der Insektenfauna unseres Bezirkes stehen. Außerdem sind eine Tauschbörse und Exkursionen (Sonntag) geplant. Zu dieser republikoffenen Tagung werden besonders die Entomologen der Bezirke Karl-Marx-Stadt, Leipzig und Cottbus eingeladen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner

Artikel/Article: [Buchbesprechung 126-127](#)